

Wenn Du noch mehr wissen willst ...

Über Mind-Maps gibt es mittlerweile viel Wissen im Internet. Der erste Weg ist vielleicht der zu Wikipedia. Hier findest Du unter diesem Link "<https://de.wikipedia.org/wiki/Mind-Map>" weitere Informationen. In dem Artikel werden noch weitere Nutzungsarten erläutert und auch Vorteile und Nachteile genannt.

Eine aktuelle Google-Suche mit dem Suchbegriff "Mind-Map" listet mir 51.400.000 Treffer auf. Ganz schön viel, oder? Wenn Du auch diese Suche durchführst, wirst Du auf den ersten Seiten viele Links finden zu Mind-Map-Programmen und zum Erstellen und Arbeiten mit Mind-Maps. Und in Google unter "Bilder" siehst Du dann Beispiele. Viele davon beschäftigen sich mit dem Thema "Wie erstelle ich eine Mind-Map". Und da kann ich nur wieder sagen: Übung macht den Meister! Probiere es einfach selber aus. Vielleicht liegt dir ja diese Art, Notizen zu verfassen oder Themen zu erarbeiten. Wenn Du merkst, dass es dich viel Mühe kostet, eine Mind-Map zu erstellen, ist es vielleicht nicht die richtige Methode für dich. Wenn deine Ideen nicht so fließen, wie Du es gerne möchtest, dann probiere einfach eine andere Methode aus.

Aber sicherlich habe ich eines gelernt und das, obwohl ich Stunde um Stunde mit digitalen Devices arbeite: ich komme nicht darum herum, einige Themen handschriftlich zu erarbeiten. Aber ich nutze dazu mal diese und mal jene Methode. Vielleicht hilft dir das Stichwort "Visual Note Taking". Darunter findest Du auch viele hilfreiche Tipps, um im handschriftlichen Alltag gut zu bestehen!



VisualNoteTakingCC0OlafOverlanderGoogleSearch180402erste16Treffer.JPG, Screenshot nicht im Internet veröffentlicht

Viel Spaß beim Mind-Mapping, Malen, Zeichnen und Schreiben!

180402 CC0 Olaf Overlander <https://www.tutory.de/worksheet/f51b6be0>